

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **35 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zusammenhänge, viele farbige Details und die Grundlagen für eine objektive Beurteilung. Die beteiligten Politiker, Militärs usw. finden sich vorzüglich charakterisiert; ein Anhang bietet reiche biographische und bibliographische Angaben. Porträts, Skizzen, Zitate u. ä. helfen mit, dem Lehrer für den Unterricht das wesentliche Auswahlmaterial zu bieten, um gediegene Geschichtsstunden über jene eidgenössischen Schicksalsjahre halten zu können. Von einer vorzüglichen, ausgeglichenen Objektivität. So ist diese sachkundige, ausgewogene und detailreiche Darstellung sehr zu empfehlen.

Für uns wollen wir folgende Stellen als bemerkenswert festhalten: Beide Lager spielten mit dem Feuer (63); das rasche treue Eingreifen der Tagsatzungstruppen rettete damals die Schweiz, wie anno 1918 unsere Heimat durch die treue Armee gerettet worden ist (63). Die herrliche Gestalt Dufours kommt zur entsprechenden Geltung. Auf Seiten der Tagsatzungstruppen gab es Soldaten, die sich weigerten, gegen ihre Miteidgenossen zu ziehen; andere konnten sich trotz Dufour nicht der Exzesse enthalten, während auf Seiten der Sonderbündler fast keine vorkamen (56). Die Hilfe aus dem Ausland ist nach damaligem Staatsrecht zu beurteilen, nicht nach heutigem (57). Betont wird, wie der Sonderbundskrieg insofern ein Glück war, daß er zu einer Verfassung führte, die das föderalistische Moment genügend berücksichtigte (64). Die politischen wie militärischen Fehler auf der Sonderbundsseite werden richtig dargestellt wie sich auch ihr Rechtsstandpunkt richtig dargelegt findet. *Nn.*

Im Liede verbunden. Dreizehn Lieder für das Heim von Josef Anton Saladin. Notenbilder und Textgestaltung von Carola Boos. Großformat. Zentralstelle des Schweiz. Kath. Frauenbundes, Luzern. Fr. 6.50.

Ein vornehm-schönes Liederheft für die Familie,

in der das Kind ein Himmels Geschenk bedeutet. Zartfeine Liedertexte von Ruth Schaumann, Julie Weidenmann, Josy Brunner, S. Hämmerli-Marti und Alfred Hoyer über das Kindlein und an das Kindlein und über die Liebe der Mutter finden sich hier vom bekannten, feinspürigen Komponisten Saladin in kongenialer Schönheit und Feinheit vertont. Das Liederheft ist voll Geschmack gestaltet und graphisch auf jeder Seite eine künstlerische Leistung. Das Heft eignet sich vorzüglich zu Geschenkzwecken für musikliebende Paare zur Vermählung oder für junge Mütter zur Taufe eines Kindes — und auch zum Muttertag. Es wird viel Freude schaffen. *Nn.*

Wilhelm Hünermann: »Priester der Verbannten«.

Damian de Veuster, ein flämischer Held. Verlag Otto Walter A.-G., Olten 1948. 304 Seiten. 38. bis 45. Tausend. Leinen Fr. 13.20.

Gäbe es eine eigene Literaturgeschichte der Biographie wie der Belletristik, dann müßte der Name Wilhelm Hünermann als eine der ersten Größen darin verzeichnet werden. Man braucht nur einige Sätze oder Seiten gelesen zu haben und man ist schon ganz im Banne dieses biographischen Meisterwerkes. Der ganze exotische Zauber der Südsee, jenes einsamen Eilandes Molokai im Stillen Ozean, einer der Hawaii-Inseln (die durch den Ueberfall der Japaner am 8. Dezember 1941 auf Pearl-Harbour weltgeschichtliche Bedeutung bekommen haben),

W

erbet für das vorzüglich redigierte Organ, die »Schweizer Schule«!

Unerwartete Erfolge

durch die besondere Lehrmethode im 6monatigen Handels- und Sprachkurs (Diplom) an der **katholischen Handelsschule**

Höhere Schule Righof Luzern

Neubau: Diebold Schilling-Straße 12 (üb. Museggschulhaus) **Telephon Nr. 29746**

Lernen — eine Freude im flott geführten Kleinbetrieb, **an idealer, gesunder Lage, in Luft und Sonne.** Für auswärtige Schüler Heim im gleichen Hause. — Aufsichtskommission (kompetente geistliche und weltliche Persönlichkeiten). — Verbandsmitglied, Stellenvermittlung. **Gratisprospekt.** **Neuer Kurs anfangs Mai.**

Karl Jauslin

110 Bilder aus der Schweizergeschichte

in Schwarzdruck!

Blattgröße 69×82 cm, Bildgröße 46×62 cm!

Einzelbildpreis Fr. 6.—

Textheft von Dr. R. Hotz Fr. 6.—

Abonnenten des Schweiz. Schulwandbilderwerkes erhalten die gleichen Vorzugsbedingungen wie beim SSW.

Auf Wunsch steht ein detaillierter Prospekt zur Verfügung.

Alleinverkauf für die Schweiz]

ERNST INGOLD & Co., HERZOGENBUCHSEE

Spezialhaus für Schulbedarf

Tel. (063) 5 11 03